



Der Trainee-Guide und das Trainee-Buch

Der Trainee-Guide fasst ausgewählte Themen des Trainee-Programms als Arbeitsheft für die Teilnehmenden kompakt zusammen. Das Trainee-Programm basiert auf dem Trainee-Buch Röcker, Markus / Körner, Monika (Hg.): Das Trainee-Programm. Kompetenzen stärken, buch+musik, Stuttgart 2019.

Der Trainee-Guide ist bewusst so konzipiert, dass er die Durchführung des Trainee-Programms erleichtern und viel Freiraum für eigene Gedanken, Notizen und Erfahrungen der Teilnehmenden lassen soll. Die (tiefergehenden) Inhalte, Ideen zur Ausgestaltung des Programms und viele Downloads finden sich im oben genannten Buch. Im Klapp-Umschlag des Trainee-Guides ist Platz, um weitere Handouts, Arbeitsblätter aus dem Trainee-Buch und Notizen kompakt aufzubewahren.

Achtung: Alle Einheiten im Trainee-Guide beziehen sich auf Einheiten im Trainee-Buch! Detaillierte, theoretische Erklärungen stehen i. d. R. nicht im Trainee-Guide - er fasst die Inhalte nur kompakt und übersichtlich zusammen und bietet viel Freiraum für eigene Gedanken und Notizen der Trainees!

Die Kapitel des Trainee-Guides haben eine eigene Nummerierung, die nicht der Nummerierung im Trainee-Buch entspricht. Folgende Übersicht soll dabei helfen, die Zuordnung von Trainee-Guide zu Trainee-Buch zu erleichtern:

Kapitel im Trainee-Guide	Seite	Kapitel im Trainee-Buch	Seite
1.1 Gruppenphasen	14	4.1.1 Gruppenphasen	100
1.2 Gruppenrollen	16	4.1.2 Leitungsstile und Gruppenrollen	106
1.3 Leitungsstile	18		
1.4 Entwicklungspsychologie	21	4.1.3 Entwicklungspsychologie	112
1.5 Spielpädagogik	24	4.1.4 Spielpädagogik	11
2.1 Kommunikation	30	4.2.1 Kommunikation – Wie ich was am besten sage und verstehe	150
2.2 Feedback	33	4.3.4 Feedback	222
2.3 Konflikte	35	4.2.2 Konflikte	156
2.4 Umgang mit spannungsvollen Situationen	38	4.2.4 Umgang mit spannungsvollen Situationen in der Gruppenarbeit	169
3.1 Ich sage „ja“ – Motivation zur Mitarbeit	44	4.3.5 Ich sage ja – Motivation zur Mitarbeit	226
3.2 Persönliche Stärken entdecken	46	4.3.6 Persönliche Stärken entdecken	233
3.3 Selbst- und Zeitmanagement	48	4.3.2 Zeitmanagement und Stress	211
4.1 Glaubensentwicklung – Vorstellungen und Gottesbilder	54	4.4.1 Glaubensentwicklung – Vorstellungen und Gottesbilder	252
4.2 Gott in deinem Leben entdecken	55	4.4.2 Gott in deinem Leben entdecken	260
4.3 Sinn gesucht – Meine Beziehung zu Gott	58	4.4.3 Sinn gesucht – Meine Beziehung zu Gott	266
4.4 Sinn gesucht – Gott besser kennenlernen	60	–	–
4.5 Preach it! – Einprägsam verkündigen	62	4.4.6 Preach it! – Einprägsam verkündigen	285
5.1 Programmplanung für Gruppen	68	4.5.7 Programmplanung für Gruppen	382
5.2 Projekte erfolgreich planen und umsetzen	70	4.5.1 Projekte in der Jugendarbeit erfolgreich planen und umsetzen	336

Kapitel im Trainee-Guide	Seite	Kapitel im Trainee-Buch	Seite
5.3 Mein Praxis-Projekt	74	–	–
5.4 Veranstaltungs-ABC – Letzte Tipps für dein Projekt	75	–	–
5.5 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	77	4.5.2 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	342
5.6 Aufsichtspflicht	79	4.5.4 Rechtsfragen in der Kinder- und Jugendarbeit	353
6.1 Mein Trainee-Praktikum	86	–	–
6.2 Erste-Hilfe-Kurs	87	–	–
6.3 Prävention vor sexualisierter Gewalt	88	4.2.3 Kinder- und Jugendnöte, Gewalt und Grenzverletzungen	162

Das Trainee-Programm und die Juleica

Die Juleica (= Jugendleiter-Card) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis für die Inhaberinnen und Inhaber. Man erhält die Karte nur, wenn man sich nach festgelegten Standards qualifiziert hat. Die Standards der Juleica und damit eines Trainee-Kurses sowie die dazu notwendigen Mindestschulungsstunden und -inhalte sind auf der Homepage der Juleica www.juleica.de abrufbar.

Grundsätzlich kann jedoch in Kürze gesagt werden, dass ein Schulungsumfang von 30 Zeitstunden (entspricht 40 Schulungseinheiten à 45 Minuten) in den Themen „Pädagogik“, „Recht“, „Gesellschaftliche Querschnittsthemen“ und „Erster Hilfe“ notwendig sind. Zusätzlich muss nachgewiesen werden, dass die Teilnehmenden während des Kurses praktische Erfahrung gesammelt haben, also z. B. in einer Kindergruppe oder bei Aktionen der Kinder- und Jugendarbeit mitgearbeitet haben.

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Trainee-Programm kann die Juleica an die Teilnehmenden ausgegeben werden. In diesem Fall müssen die Kriterien und das übliche Antragsverfahren der Juleica beachtet werden. So muss die/der Antragstellende in der Regel das 16. Lebensjahr vollendet haben (in besonders vom Träger zu begründenden Fällen kann die Juleica auch für Jugendleitende von 15 Jahren ausgestellt werden), die Ausbildung durchlaufen haben und anschließend aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sein. Diese Kriterien sollten unbedingt beachtet werden, wenn den Jugendlichen mit Abschluss des Programms eine Juleica in Aussicht gestellt werden soll. Sollten deine Jugendlichen noch keine 16 Jahre alt sein, ist das nicht dramatisch – die Ausbildung zählt trotzdem, aber sie bekommen die Juleica erst mit 16 Jahren. Wichtig ist allerdings, dass sie bis zur Antragstellung nachweisen müssen, dass sie sich weiter fortgebildet haben. Dazu müssen sie pro Jahr an einer oder mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Umfang von insgesamt 8 Zeitstunden teilgenommen haben und diese nachweisen können. Auch wenn die Jugendleiterausstellung mehr als drei Jahre zurückliegt, muss innerhalb dieser drei Jahre eine Auffrischung nachgewiesen werden.

Die Juleica wird in der Regel von den Teilnehmenden selbst online über die Homepage www.juleica-antrag.de beantragt. Für den Antrag werden das Trainee-Zertifikat (Deckblatt und Aufstellung der Kursinhalte) sowie die Teilnahme-Bescheinigung des Erste-Hilfe-Kurses hochgeladen. Der Antrag wird anschließend vom Träger bestätigt. In Württemberg geht das z. B. über dein Bezirksjugendwerk, dem du eine Liste mit den Absolventinnen und Absolventen zukommen lässt, die erfolgreich das Trainee-Programm abgeschlossen haben. So kann das Bezirksjugendwerk dann die Trainees offiziell bestätigen.

Weitere Infos und Antworten findest du entweder im Trainee-Buch oder unter www.juleica.de oder www.trainee-online.de.

Das Trainee-Programm in einem Jahr

So könnte dein Trainee-Programm aussehen: (In diesem Beispiel findet Trainee wöchentlich wechselnd freitags und dienstags à 2,5 Stunden statt.)

Thema	Wann	Wo	Referentin/Referent bzw. verantwortliche Person
Spielpädagogik	Freitag	Sportplatz	Ines Mustermann
Gruppenphasen und -rollen	Freitag	Gemeindehaus	Max Mustermann
Entwicklungspsychologie	Dienstag	Gemeindehaus	Ines Mustermann
Persönliche Stärken entdecken	Dienstag	Grillplatz am See	Max Mustermann
Prävention vor sexualisierter Gewalt, z. B. „MenschensKinder – ihr seid stark!“	Freitag	Gemeindehaus	Ines Mustermann
Preach it! – Einprägsam verkündigen	Dienstag	Gemeindehaus	Max Mustermann
Umgang mit spannungsvollen Situationen	Freitag	Gemeindehaus	Ines Mustermann
Kommunikation	Dienstag	Park	Max Mustermann
Glaubensentwicklung – Vorstellungen und Gottesbilder	Freitag	Kirche	Ines Mustermann
Gott in deinem Leben entdecken	Dienstag	Gemeindehaus	Max Mustermann
Aufsichtspflicht	Dienstag	Schule	Rechtsanwalt Müller
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	Freitag	Gemeindehaus	Ines Mustermann
Projekte erfolgreich planen und umsetzen	Dienstag	Gemeindehaus	Max Mustermann
Mein Praxis-Projekt	Freitag	Gemeindehaus	Ines Mustermann
Erste-Hilfe-Kurs	Samstag (8 Stunden)	Wache des Rettungsdienstes	Ines Mustermann
Erlebnispädagogik	Samstag (4 Stunden)	Sportplatz	Max Mustermann

In diesem Beispiel sind mehr als 30 Zeitstunden angegeben, was wir auch empfehlen, um einen zeitlichen Puffer für etwaige Fehlzeiten der Trainees zu haben (z. B. durch Krankheit oder Lernen für die Schule). Außerdem sind die 30 Zeitstunden die Mindestanforderung von offizieller Seite – mehr ist immer möglich und in eurer Gesamtkonzeption vielleicht auch sinnvoll.

Auch die Gesamtdauer des Trainee-Programms könnt ihr beliebig festsetzen: In diesem Beispiel dauert es 6–9 Monate (weniger als 6 Monate sind nicht zu empfehlen), es kann aber auch auf 12 Monate oder mehr konzipiert sein.

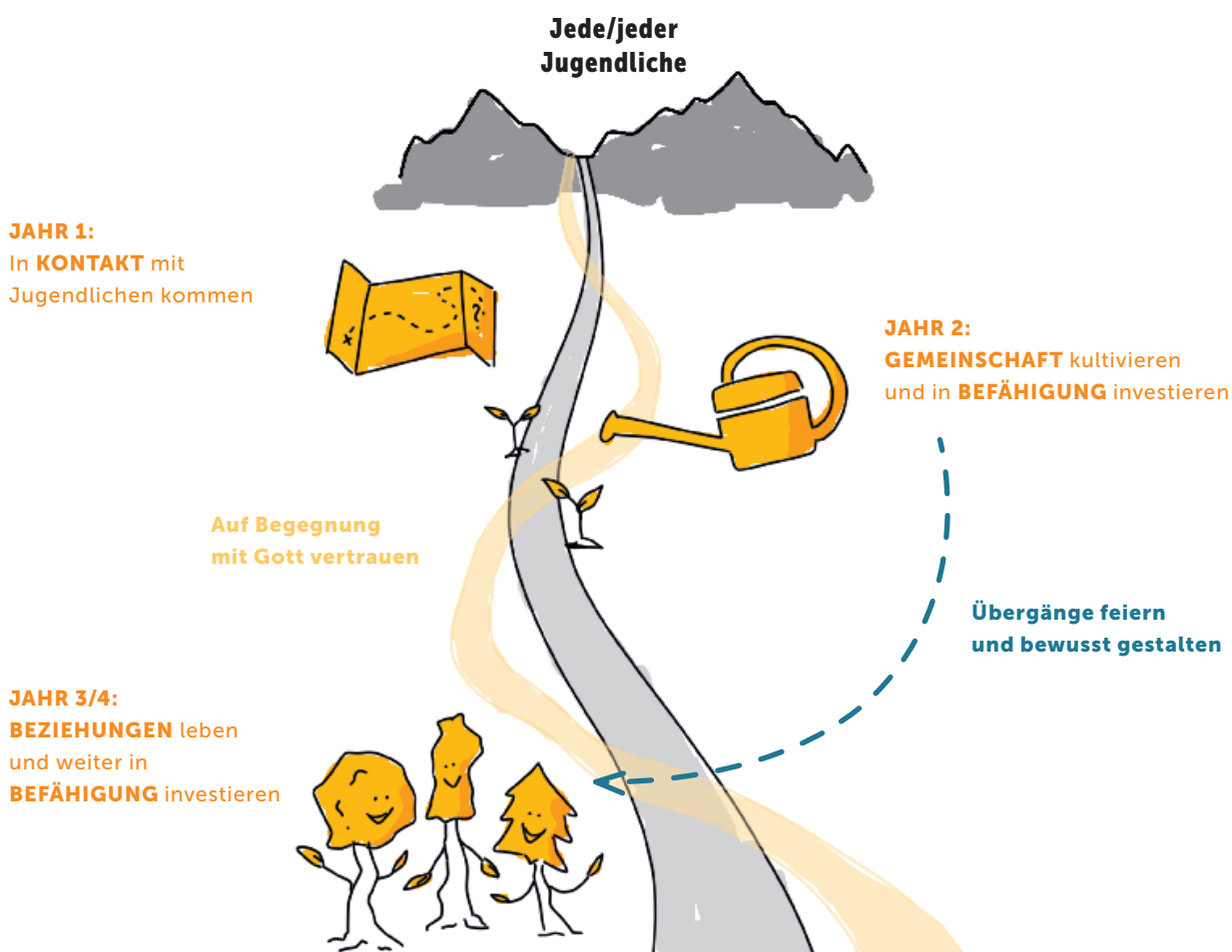
Alle im Beispiel verwendeten Einheiten sind im Trainee-Guide enthalten, ausgenommen Erlebnispädagogik, was wir aber als eine sehr wertvolle Erfahrungseinheit für deine Trainee-Gruppe einstufen. Zudem wollen wir dich ermutigen, auch ins Trainee-Buch zu schauen und dich inspirieren zu lassen, welche ergänzenden Inhalte du über die im Trainee-Guide aufgegriffenen Themen hinaus für deine Gruppe aufgreifen könntest. Im Trainee-Guide ist im Klapp-Umschlag Platz, um weitere Themen als zusätzliche Handouts festzuhalten.

Im Beispiel ist das Programm (bis auf die beiden letzten Einheiten) als wöchentliche Veranstaltung angegeben. Natürlich kannst du dein Trainee-Programm auch mit einer Schulungswoche oder einem Schulungswochenende starten und somit schon einmal mehrere Einheiten konzentriert in einem Block angehen. Dadurch entzerrt sich dann auch dein Zeitplan über die Gesamtdauer des Programms. Außerdem stärkt ein gemeinsames Wochenende den Gruppenzusammenhalt. Mögliche Modelle, wie so etwas aussehen kann, findest du im Trainee-Buch oder auf www.trainee-online.de.

Mit jeder/jedem Jugendlichen 3–4 Jahre: Trainee als Meilenstein auf deinem Weg mit Jugendlichen

Wenn ich auf meine Erfahrungen mit den Trainee-Jahrgängen in der Jugendkirche „Choy“ zurückschaue und auf meine Zeit jetzt gerade als Mitarbeiter im Ev. Jugendwerk in Württemberg, dann merke ich, dass die Entwicklung von jungen Menschen ZEIT braucht.

Wie wäre es, wenn du eine Wegstrecke von 3–4 Jahren gemeinsam mit diesen jungen Menschen zurücklegst? Auf dieser Wegstrecke werden dir verschiedenste Programme / Meilensteine / Elemente helfen, um junge Menschen zu begleiten, damit sie ins Leben und in den Glauben hineinwachsen können. Jesus hat um die 3 Jahre mit seinen Jüngerinnen und Jüngern Wegstrecke geteilt ... Vielleicht kann das Trainee-Programm ein Baustein für deine Beziehungs-Wegstrecke mit jungen Menschen sein, die dir auf Zeit anvertraut sind.



Jahr 1: In KONTAKT mit Jugendlichen kommen

Wie kannst du mit jungen Menschen in Kontakt kommen und in Kontakt sein?

Diese Frage bringt dich auf den Weg hin zu Jugendlichen – in ihre Lebenswelt. Wo halten sich Jugendliche in deinem Einflussgebiet auf? Welche Rolle könnte die Konfirmandengruppe z. B. dabei spielen? Welche Rolle könnte eine Sommerfreizeit oder ein anderes Gemeinschaftserlebnis in deiner Jugendarbeit spielen?

Jahr 2: GEMEINSCHAFT kultivieren und in BEFÄHIGUNG investieren

Wie kannst du junge Menschen in Gemeinschaft einladen? Mit ihnen in Gemeinschaft sein?

Wie kannst du Jugendliche einladen, etwas gemeinsam zu erleben?

Hier empfinde ich die Trainee-Gemeinschaft als idealen Meilenstein auf deinem Beziehungsweg. Du hast einen regelmäßigen Treffpunkt – Beziehung braucht regelmäßige Begegnungstreffpunkte. Du hast eine verbindliche Gruppe von jungen Menschen. Du hast spannende Inputs, die mit dem Leben von jungen Menschen zu tun haben. Und ihr habt ein gemeinsames Praxis-Projekt, in dem ihr euch miteinander für andere einsetzt.

Jahr 3/4: BEZIEHUNGEN leben und weiter in BEFÄHIGUNG investieren

Wie aktivierst du Beteiligung und auch Befähigung von Jugendlichen?

Hinterfrage dich hier mit dem Fokus, ob du Jugendlichen einfach nur gute Informationen über Gott gibst, aber ihnen keine Vision und Erwartung für ihre Nachfolge Jesu gibst. Gibst du ihnen einen Blick für Nachfolge in ihrem Alltag, in ihren Familien, Freundschaften, in ihrer Schule, in ihrem beruflichen Umfeld?

Hilfreich können hier z. B. Kleingruppen-Angebote sein, wie Jüngerschaftskleingruppen¹ oder Glaubenskurse, Jugendhauskreise oder Mentoring-Angebote², die bewusst und persönlich in einzelne Teilnehmende zu investieren. Außerdem sind in diesem Jahr Projekte und Aktivitäten, wo die jungen Menschen Verantwortung übernehmen, super wichtig. Beispiele können sein: Mitleitung einer Jugendfreizeit, im Konfi-Team mitmachen, eine Kindergruppe leiten.

Zwei wichtige Erkenntnisse

Übergänge feiern und bewusst gestalten

Wie gestaltest du die Übergänge, sodass Jugendliche sich herzlich eingeladen fühlen und nicht überfordert sind? Sodass Freiheit da ist, gut wieder rauszukommen, wenn du aufhören willst, aber auch die Haltung da ist, wie stark es wäre, mit dir noch ein weiteres Jahr unterwegs zu bleiben.

Ein Schlüssel sind gute Übergänge zwischen den Jahren – wie kannst du einen guten Abschluss von Jahr 1 schaffen und eine gute Einladung in Jahr 2? Wie einen guten Abschluss von Jahr 2 und ein guter Übergang in Jahr 3 und 4? Und wie eine gute Verabschiedung oder Sendung, wenn ein junger Mensch eure Jugendarbeit verlässt und im Leben weiterzieht?

Übrigens es ist gut, wenn du schon zu Beginn deines Trainee-Programms weißt, wo du mit Jugendlichen weitergehen könntest. Also nicht zu spät überlegen, wie junge Menschen in deine Trainee-Gruppe kommen und was mit ihnen nach der Zeit passiert.

Auf Begegnung mit Gott vertrauen

Wie gestaltest du Möglichkeiten, dass Jugendliche Jesus Christus kennenlernen können? Wie lädst du zu einem Glauben an Jesus Christus ein? Wie öffnest du Räume für junge Menschen, dass sie Jesus Christus begegnen können?

¹ Ich kann dir hier folgendes Buch sehr empfehlen: Holzhäuer, Samuel / Schneider, Christoph / Vangelis, Aleko: Lebensweise. Workbook für Jüngerschaft, buch+musik, Stuttgart 2020.

² Für eine Mentoringreise mit jungen Menschen lege ich dir folgendes Buch ans Herz: Hirschmüller, Henrike / Link, Miriam: Über sich selbst hinaus. Ehrenamtliche durch Mentoring begleiten, buch+musik, Stuttgart 2021.

Auch wenn eine Jugendliche / ein Jugendlicher kein Interesse am Glauben hat, leben wir Beziehung mit ihm. Wir versuchen Beziehung bedingungslos zu leben, unabhängig davon, ob sich jemand für Jesus interessiert oder nicht. Deshalb braucht es immer wieder Vertrauen, dass Gott jungen Menschen in und durch unsere Räume und in unserem Leben und darüber hinaus begegnet.

Und jetzt? Wie könnte das aussehen?

Jahr 1: Konfirmandenjahrgang – du knüpfst Kontakt, indem du bewusst im Konfijahrgang Beziehungen zu Jugendlichen suchst. Du hast die Haltung und die Kommunikation, dass du in den Jugendlichen Potenzial siehst, Gesellschaft und Kirche zu entwickeln. Abschluss ist dann die Konfirmation.

Jahr 2: Deine Aktivität im Konfijahrgang baut eine Beziehungsbrücke und ermutigt, das eigene Potenzial zu entfalten und du kannst fröhlich und frei Jugendliche in deine Trainee-Gruppe einladen. In der Trainee-Gemeinschaft geht ihr auf Entdeckungsreise, wo Gaben, Talente und Leidenschaften der jungen Menschen liegen. Abschluss ist dann das Trainee-Zertifikat.

Jahr 3/4: Jetzt eröffnest du Räume, wo die Leidenschaften und Talente der jungen Mitarbeitenden gelebt werden können. Du begleitest sie in Kleingruppen oder 1 zu 1. Dies können dann auch neue Räume in Jahr 4 oder 5 sein und wenn die Zeit reif ist, überlegst du dir eine herzliche Verabschiedung und Sendung.

Stell dir vor, du schaust in 3–4 Jahren zurück auf die jungen Menschen, an die du damals gedacht hast, als du diesen Leader-Guide gelesen hast, und mit denen du in der Zwischenzeit gemeinsame Erfahrungen gemacht hast.³

Was siehst du?

Wen siehst du?

Welche Bausteine könnten deinen Beziehungsweg mit den Jugendlichen kennzeichnen?



³ Wenn du dich einmal ganz intensiv mit den Beziehungen in deinem Leben und mit deiner Beziehung zu Gott auseinandersetzen möchtest, dann empfehle ich dir: Kenntner, Tobias / Schneider, Christoph: beziehungsweise. Journal, buch+musik, Stuttgart 2024.